



Das neue Album „Virus“ soll thematisch an ihre letzte Veröffentlichung „Vector“ anknüpfen.

Das Bindeglied zu „Vector“

Neues Haken Album „Virus“ nimmt immer mehr Form an

23. Mai 2020, Von: Redaktion, Foto(s): Max Taylor Grant

Im April berichteten wir bereits über die Single „Prosthetic“ der britischen Progressive-Metal-Band Haken. Der Song war damals der erste Vorbote ihrer neuen Scheibe „Virus“. Nun haben sie mit „Invasion“ schon die dritte Vorabsingle veröffentlicht. Das Bild, das man vom Album bekommen kann, nimmt also immer mehr Formen an. Dies allein ist Grund genug es sich einmal genauer anzuschauen.

Das bisher letzte Album der britischen Band Haken stammt aus dem Jahr 2018 und heißt „Vector“. Mit Platz 22 in den deutschen Albumcharts war es hierzulande ihr bisher erfolgreichstes. Das neue Album „Virus“ soll an diesen Erfolg anknüpfen und auch musikalisch, sowie inhaltlich die Reise fortsetzen, die man vor knapp zwei Jahren angefangen hat.

Der erste Vorbote „[Prosthetic](#)“, den sie bereits im April veröffentlichten, war auch der erste Track, den Haken für das kommende Album geschrieben hatten. Er entstand noch während der kreativen Phase zu „Vector“ und ist auch schon allein deswegen ein gutes Bindeglied zwischen ihren beiden Studioalben.

Anfang Mai folgte mit „[Canary Yellow](#)“ dann die nächste Vorabsingle. Diese sollte anders sein als „Prosthetic“, wie die Band in der offiziellen Pressemitteilung erklärt: „Für „Canary Yellow“ sind wir in eine andere Richtung gegangen, da wir alle große Fans von Bands wie Radiohead, Elbow und Peter Gabriel sind. Das sind Künstler, die durch wirklich schöne Musik ziemlich dunkle Themen darstellen können.“

Denn obwohl „Canary Yellow“ nicht wirklich düster klingt, beschäftigt er sich doch mit körperlichen und geistigen Misshandlungen, die laut der Band „oft hinter einer scheinbar fröhlichen Fassade verborgen bleiben“. Ähnliche Themen sprechen Haken auch in ihrer neuen Single „Invasion“ an, die sie gestern erst veröffentlichten.

Bei „[Invasion](#)“ sprechen sie allerdings eher über nach innen gerichtete Themen, die die Seele des Menschen betreffen: „Textlich befasst sich Invasion mit Themen wie Angstzuständen, Depressionen und Selbstmordtendenzen, ist aber nicht auf diese beschränkt. Wir dachten, dass die Diskussion über ein "Virus des Geistes" gut zu den psychologischen Themen passt, die in der letzten Platte "Vector" angesprochen wurden, und sich für die Charakterentwicklung des manischen Protagonisten von „Virus“ eignet.“

Dieser von ihnen angesprochene Protagonist bildet also das Bindeglied zwischen den beiden Alben „Vector“ und „Virus“. Das neue Album soll der „Höhepunkt eines musikalischen Gedankenexperiments, das 2017 mit den „Vector“-Schreibsitzungen begann“, sein. Oder wie es ihr Sänger Ross Jennings erklärt: „während "Virus" absolut als eigenständiges Werk angesehen werden kann, ist es dennoch thematisch und konzeptionell mit "Vector" verbunden. Daher ist es auch unsere Absicht, beide Alben eines Tages bei einer besonderen Show hintereinander aufzuführen.“

Bis diese Show auch wirklich stattfinden kann, dürfte es bestimmt aber noch einige Zeit dauern. Auf ihr neues Album „Virus“ hingegen muss man nicht mehr allzu lange warten. „Virus“ soll am 19. Juni auf den Markt kommen.

Mehr Informationen zu Haken und ihrem neuen Album gibt es über die Links in der Infobox.

Links:

www.hakenmusic.com
www.facebook.com/HakenOfficial

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Ein Song als Bindeglied](#)(06.04.2020)
[Neue Perspektiven](#)(01.07.2019)
[Hochkarätige musikalische Unterstützung](#)(27.06.2019)
[Zum Haken-Konzert auf die Gästeliste?](#)(25.06.2019)
[Progressive-Metal A cappella im Auto](#)(18.06.2019)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)